

Die Familiengeschichte von Johann Willer und Maria Wiebe
Die weiteren Familiengeschichten folgen unter den Häusern von Dietrich Hildebrandt und Jakob und Elisabeth Wiebe



Johann Willer wurde am 07. Dezember 1898 in Paulsheim der Chortitza Kolonie geboren und wurde unschuldig am 13. August 1937 im Orenburger Gefängnis erschossen.

Maria Wiebe wurde am 25. Juni 1906 in Fjodorowka Nr.7 gebiet Orenburg, Russland geboren und starb am 26 August 1977 in Susanowo gebiet Orenburg.

Ihre Hochzeit fand am 27. Dezember 1928 in Susanowo statt.



*Maria Willer geb. Wiebe
mit einem Kind auf dem Schoß.*



Maria und Johann Willer.

Kinder

	Namen	Geburtstag	Geburtsort	Todestag	Todesort
1	Katharina	15.03.1929	Susanowo	04.04.2018	Blomberg
2	Jakob	29.05.1930	Susanowo	19.12.2007	Detmold
3	Maria	14.01.1932	Susanowo	25.07.2021	Detmold
4	Lydia	11.12.1935	Susanowo	01.07.2019	Detmold
5	Elisabeth	23.02.1937	Susanowo	29.04.2015	Detmold



Von links nach rechts stehen: 1.Maria 2.Katharina, 3.Jakob, 4.Elisabeth, 5.Lydia.

Johann Willer wurde in der Ukraine in der Chortitza Kolonie am 07. Dezember 1898 in Paulsheim geboren. Dort lebte er bis zu seinem 3 Lebensjahr, bis seine Eltern im Jahre 1901, in die Orenburger Ansiedlung, ins Dorf Dejewka Nr. 5 umsiedelten.

In Dejewka besaß sein Vater, Abram Willer, eine Mühle, die später sein Opa, Johann Peters, übernahm. Im Jahre 1911 brannte diese Mühle jedoch durch Brandstiftung völlig nieder. Das führte dazu, dass sein Großvater den Wunsch äußerte, ein neues Dorf in der Nähe einer Eisenbahn zu gründen. Im nächsten Jahr ging sein Wunsch in Erfüllung. Kurz vor dem Umzug verstarb Johans Großmutter, Susanne Peters. Im Jahre 1912 siedelte Johann Willer mit seinen Eltern und Verwandtschaft Peters in das neu gegründete Dorf Susanowo, welches zur Ehre seiner Großmutter Susanne Peters genannt wurde. Zu diesem Zeitpunkt war er 14 Jahre alt.

In Susanowo sang Johann im Chor mit und war zugleich auch Dirigent.



Der erste Gemeindechor, der in den 1920er Jahren in Susanowo gegründet wurde. Johann Willer und Johann Peters waren die Dirigenten. Johann Peters steht in der hinteren Reihe von rechts als erster, vor ihm steht Johann Willer

Johann Willer, der Enkel des Johann Paul Peters, besuchte die Leningrader Bibelschule, an der unter anderem J.W. Kargel unterrichtete. Leider sind uns die Jahre seines Lernens nicht bekannt. Nach der Absolvierung kehrte Johann Willer nach Susanowo zurück und predigte voller Eifer das Wort Gottes.¹

¹ Aus dem Buch *Susanowo* S. 29



Rechts auf dem Bild steht Johann Willer. Diese Aufnahme stammt vermutlich aus der Zeit, als er in der Bibelschule in Sankt Petersburg lernte.

Die ersten Prediger in Susanowo waren Paul Peters, Johann Peters, **Johann Willer**, Jakob Wiebe, Abram Unrau und einige andere jungen Brüder. Im Herbst 1934 wurden die Gottesdienste streng verboten. Mit dem geistlichen Leben wurde es sehr schwer. Die Menschen im Dorf wurden ausspioniert, ob sich nicht doch jemand abends zum Betten und zum Singen von geistlichen Liedern versammelt. Sie wurden bedroht damit, dass den Familien die Kinder weggenommen würden, falls sie dabei erwischt würden, und legten Geldstrafen auf.

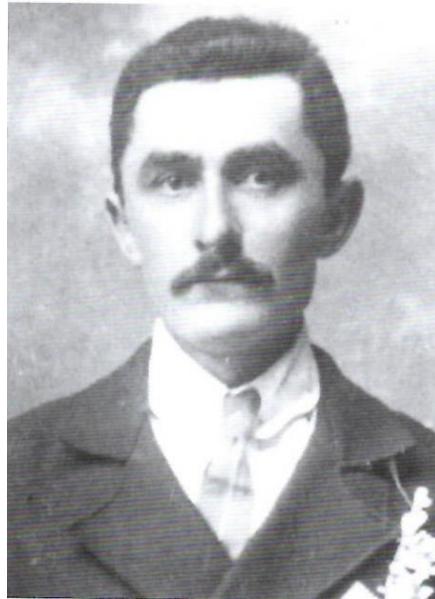
Am 27. Dezember 1928 heiratet er Maria Wiebe und sie wohnten in seinem Elternhaus. Es ist nicht mehr rauszufinden, wie lange Johann und Maria dort gelebt haben. Am 26. April 1934 hat seine Schwester Maria den Witwer Abram Klassen mit sechs Kindern geheiratet und diese wohnten nach ihrer Heirat im Elternhaus von Johan und Maria.

Nach den Überlieferungen ist er in das Haus von seinem Onkel Dietrich und Tante Maria Hildebrandt umgezogen. Das Haus gehörte zu den ersten fünf Häusern, die in Susanowo gebaut wurden. Die Hildebrands wohnten dort bis Ende 1920er oder Anfang der 1930er Jahre und zogen in die Ukraine. Der Stall wurde nach der Gründung der Kolchose als Pferdestall der Kolchose genutzt. Die Willers wohnten in dem Häuschen, welches an dem Stall dran gebaut war und die Familie Johann Keller im Pferdestall, wo sich noch einige Zimmer befanden. Sie wohnten zusammen mit der Missionarsfamilie, bis diese ihr eigenes

Haus im Jahre 1935 gebaut hatte.² Nach dem das Missionieren nicht mehr möglich war, kamen die Kellers im Sommer 1930 vom Missionsfeld in Sibirien zurück nach Susanowo.

Es wird berichtet, dass in der Zeit, als Johann Willer im Hildebrands Haus gelebt hat, er als Buchhalter in der Kolchose arbeitete.

Am 13. Februar 1937 wurde Johann verhaftet und ins Orenburger Gefängnis gebracht, wo er am 13. August 1937 unter falschen Beschuldigungen hingerichtet wurde. Ihre Ehe dauerte nur neun Jahre.



Johann Willer 07.12.1898-13.08.1937

Aus dem Jahre 1937

Im Winter. Es waren in dem kleinen Zimmer Willer Johann, Heinrich Wiebe und andere. Es wurde die ausstehende Arbeit geplant. Ich arbeitete als Buchhalter in der Kolchose. Dann schaute Johann Willer aus dem Fenster und sah mehrere Schlitten mit Polizisten und sagte: „Da kommen sie uns abholen“³.

Nachdem Marias Bruder, Jakob Wiebe, aus Susanowo in ein anders Dorf zog, ist Maria mit ihren fünf Kindern in sein Haus umgezogen.

² Erzählung von Anna Willer geb. Neufeld, die sie von ihrem Vater Heinrich Neufeld gehört hatte.

³ Erinnerung von Peter. Peter Ens